ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2015/16

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!

KREIS VIERSEN

Inhalt

1 Vorwort

2 Was ist ÖKOPROFIT?

4 Was wird gemacht?

6 Was haben wir erreicht?

8 Baubetriebshof Kreis Viersen

10 Bäumer Betriebshygiene Vertriebsgesellschaft mbH

12 DRK-Familienzentrum NRW

14 Gemeindewerke Grefrath GmbH, Bäderbetriebe

16 Heilpädagogisches Zentrum Krefeld - Kreis Viersen gGmbH

18 Jackels A&O GmbH

20 Josef L. Rameckers Maschinenfabrik GmbH & Co. KG + Gerlach Maschinenbau GmbH

22 Lederfabrik Richard Hoffmans GmbH & Co. KG

24 Mercure Parkhotel Krefelder Hof

26 Niersverband

28 Schröter Bürobedarf + EDV-Zubehör GmbH

30 Wall Chemie GmbH

32 Kooperationspartner

33 Verbreitung von ÖKOPROFIT

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

1.328 Tonnen des Treibhausgases CO_2 vermieden und gleichzeitig 446.499 Euro in Betrieben eingespart: Die beachtliche Bilanz der Aktion ÖKOPROFIT bei uns im Kreis Viersen kann sich sehen lassen. Ich freue mich vor allem, dass dieser Doppelerfolg zeigt, wie gut sich wirtschaftliche und ökologische Ziele häufig vereinbaren lassen. So kommt dieser Erfolg einerseits den Betrieben, andererseits der Umwelt und damit allen Menschen am Niederrhein zugute.

Diese Zahlen schaffen Vergleichbarkeit, zeigen aber immer nur einen kleinen Ausschnitt des Gesamtbildes. ÖKOPROFIT bietet mehr als nackte Zahlen.

Die Zusammenarbeit im Projekt hat auch eine bunte Mischung verschiedener Akteure an einen Tisch geholt. Dazu zählen Mitarbeiter aus den zwölf teilnehmenden Betrieben, Kooperationspartner aus den Kommunen, die IHK Mittlerer Niederrhein, regionale Wirtschaftsförderer, die Effizienz-Agentur NRW und die beteiligten Ingenieurbüros. Aus dem anfänglichen Kennenlernen ist ein Voneinanderlernen geworden, dessen Mehrwert schwer in Zahlen auszudrücken ist. Häufig haben die Betriebe den regen Austausch als großen zusätzlichen Gewinn des Projekts genannt. Ganz sicher hat dieser Mehrwert wesentlich zum Erfolg der Projektrunde beigetragen und bietet auch in Zukunft die Grundlage für erfolgreiche Kooperationen.

Die Betriebe haben die Chance genutzt, sich dank der individuellen Beratung und Workshops zukunftsorientiert am Markt zu platzieren. Manche Projektteilnehmer sparen künftig große Mengen Energie und Wasser ein, andere sparen viel Geld bei der Müllentsorgung. Mit der erfolgreichen Teilnahme an ÖKOPROFIT kommen viele Betriebe zudem den immer häufiger geäußerten Forderungen ihrer Kunden nach Nachhaltigkeits- und Umweltzertifikaten nach. Es freut mich, dass alle zwölf Betriebe trotz unterschiedlicher Voraussetzungen und Möglichkeiten von der Teilnahme profitiert haben.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten herzlich für die gelungene ÖKOPROFIT-Runde 2015/16 im Kreis Viersen bedanken. Durch Ihr Engagement in dieser ÖKOPROFIT-Runde haben sie die Wirtschaft vor Ort gestärkt, die Umwelt geschont und somit die Lebensqualität im Kreis Viersen ein kleines Stück verbessert.

Mein Dank gilt auch dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die finanzielle Unterstützung.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Dr. Andreas Coenen
Landrat

Was ist ÖKOPROFIT?

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt **ÖKO**PROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das besonders kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Damit sparen diese Unternehmen nachhaltig und können im Idealfall langfristig Arbeitsplätze sichern. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisenden Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen. Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen, und diese individuell zu optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Die Erfolge der Teilnehmer sind greifbar und können sich sehen lassen. Allein in der aktuellen Runde 2015/16 im Kreis Viersen konnten die Unternehmen insgesamt

- 3.799.283 Kilowattstunden Energie
- 1.328 Tonnen CO_2
- 10.346 m^3 Wasser sowie
- 8,1 Tonnen Abfall

vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr Unternehmen ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, Umweltämtern und weiteren Partnern, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.

ÖKOPROFIT im Kreis Viersen 2015/16

€ 446.499
jährliche Einsparung

€ 1.123.002
einmalige Investition

3.799.283 kWh
Energie

CO_2 1.328 t
Klimaschutz

8,1 t
Abfall

10.346 m^3
Wasser

Der Start in das Projekt ÖKOPROFIT am 05.11.2015

Teilnehmer der Runde	Standort	Mitarbeiter
Baubetriebshof Kreis Viersen	Viersen	16
Bäumer Betriebshygiene Vertriebsgesellschaft mbH	Tönisvorst	50
DRK-Familienzentrum	Nettetal	22
Gemeindewerke Grefrath GmbH, Bäderbetriebe	Grefrath	7
Heilpädagogisches Zentrum Krefeld - Kreis Viersen gGmbH	Nettetal	2.500
Jackels A&O GmbH	Schwalmtal	70
Josef L. Rameckers Maschinenfabrik GmbH & Co. KG + Gerlach Maschinenbau GmbH	Nettetal	49
Lederfabrik Richard Hoffmans GmbH & Co. KG	Nettetal	85
Mercure Parkhotel Krefelder Hof	Krefeld	55
Niersverband	Viersen	370
Schröter Bürobedarf + EDV-Zubehör GmbH	Tönisvorst	74
Wall Chemie GmbH	Kempen	65

Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.
Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf fünf Schwerpunkten.

Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT Kreis Viersen eindrucksvoll bewiesen. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragte der Kreis Viersen das Team von B.A.U.M. Consult aus Hamm, das seit dem Jahr 2000 über 160 ÖKOPROFIT-Projekte in Deutschland durchgeführt hat. Unterstützt wurde B.A.U.M. durch das Aachen-Düsseldorfer Beratungsunternehmen WertSicht, welches seit vielen Jahren nicht nur im Kreis Viersen ein bewährter Partner ist. Weiterhin begleiteten die Wirtschaftsförderung des Kreises, die kreisangehörigen Kommunen sowie auch die Effizienz-Agentur NRW und die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein die ÖKOPROFIT Runde.

Zwischenbilanz am 07.07.2016 bei der Firma Bäumer

Beratung vor Ort

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement", „Umweltrecht" sowie „Gefährliche Stoffe" mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Fachexperten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-how, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Erfahrungsaustausch

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner auf den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.

Was haben wir erreicht?

ÖKOPROFIT die Erfolgsbilanz

ÖKOPROFIT Kreis Viersen - Die Bilanz

„Es geht!“ Dieses Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die zwölf Betriebe aus dem Kreis Viersen zu Eigen gemacht. Die überzeugenden Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Wirtschaftlichere Unternehmen

Zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen wurden durch die Betriebe unter dem Dach von “ÖKOPROFIT Kreis Viersen” in den verschiedenen Umweltbereichen erarbeitet. 71 dieser Maßnahmen sind in den Umweltprogrammen der einzelnen Betriebe auf den nächsten Seiten dargestellt. Eine Vielzahl davon konnte bereits innerhalb der Projektlaufzeit umgesetzt werden. Bei einem Großteil der Maßnahmen (52) lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten. Diese bewertbaren Einsparungen sind im Folgenden dargestellt.

Laut der Gesamtstatistik belaufen sich die jährlichen Einsparungen auf rund 446.500 Euro.

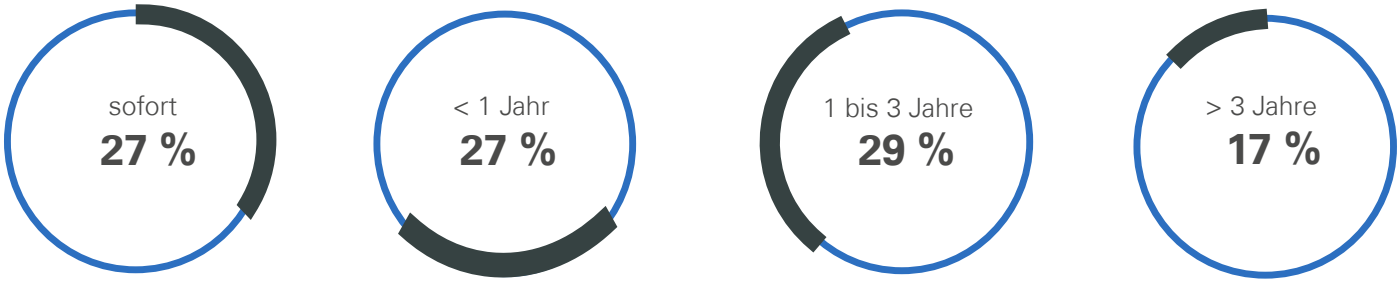
Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 1,12 Mio. Euro gegenüber. Im Schnitt rechnen sich die getätigten Maßnahmen demnach schon nach knapp 2,5 Jahren.

Wie gesagt: Das ist der Mittelwert. Im Einzelfall kann die Rechnung anders aussehen, wie die aufgeschlüsselten Zahlen zeigen.

27 Prozent der Verbesserungen waren ohne jeglichen finanziellen Einsatz zu haben. Allein durch diesen Umweltschutz zum Nulltarif bleiben über 13.000 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer.

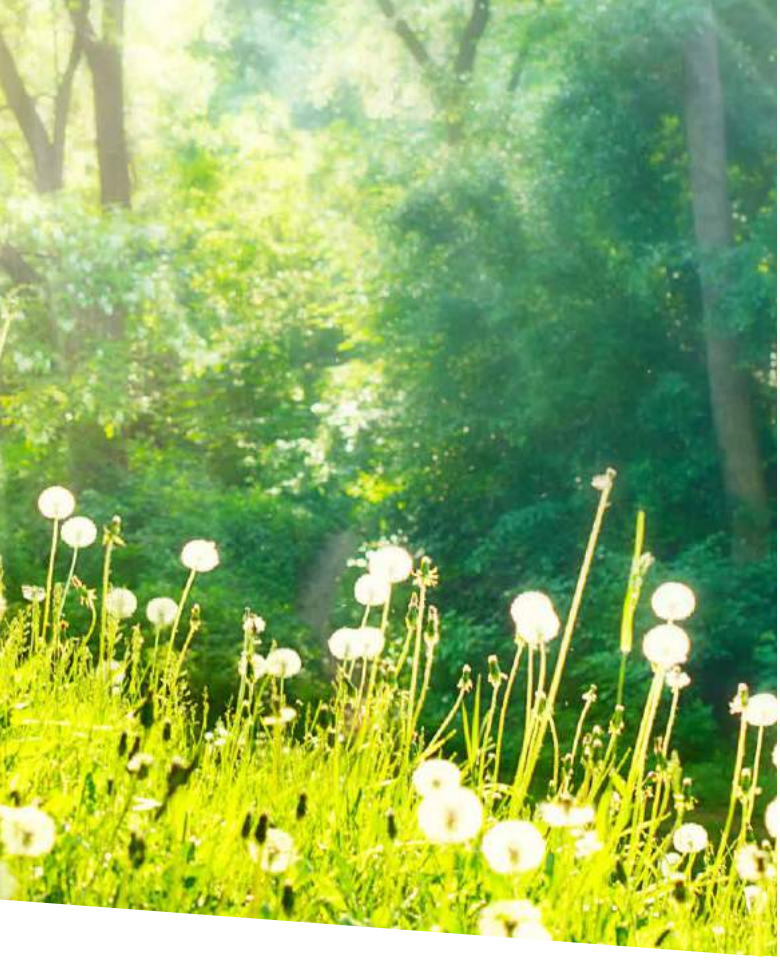
Weitere 27 Prozent der Maßnahmen macht sich in weniger als einem Jahr bezahlt. Bei nur 17 Prozent der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit über drei Jahren – selbst das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Und nicht zu vergessen: Immerhin 19 Maßnahmen gingen gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht genau in Zahlen fassen lassen. Angesichts dieser ökono-

Armortisationsdauer der Maßnahmen



Amortisationszeit

Prozentuale Verteilung der zum Projektabschluss bewertbaren Maßnahmen



45 ENERGIE / EMISSIONEN

9 WASSER / ABWASSER

9 ROHSTOFFE / ABFALL

4 INFORMATION / KOMMUNIKATION

4 SONSTIGES

Anzahl der **Maßnahmen** nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

mischen Bilanz müsste die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT eigentlich umgedreht werden: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?" müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?".

Umweltfreundlicheres Wirtschaften

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist "ÖKOPROFIT Kreis Viersen" ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die meisten der Maßnahmen – 45 von insgesamt 71, entsprechend mehr als 60 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -umwandlung als Hauptursache des Klimawandels gelten. Durch ÖKOPROFIT verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich rund 3,8 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre mindestens 1.300 Tonnen des Treibhausgases CO_2 erspart. Nicht minder beeindruckend sind die Kennzahlen im Bereich Wasser: Der jährliche Wasserverbrauch sank um über 10.000 Kubikmeter. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Abfall, Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der zwölf Betriebe aus dem Kreis Viersen bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht" eben doch …

Amortisationskategorie	Einsparung €/a	einmalige Investition €
Maßnahmen ohne Investition	13.147 €/a	0 €
Kleiner 1 Jahr	37.979 €/a	7.731 €
1 bis 3 Jahre	368.270 €/a	738.921 €
Größer 3 Jahre	27.103 €/a	376.350 €
Summe der 52 Maßnahmen	446.499 €/a	1.123.002 €

Baubetriebshof Kreis Viersen

Kontakt: Christian Böker I christian.boeker@kreis-viersen.de I 02162 39-1233

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 2.700
jährliche Einsparung

↓CO_2 0,2 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1970
Mitarbeiterzahl: 16

KREIS VIERSEN
BAUBETRIEBSHOF

Der Landkreis Viersen mit seinen rund 300.000 Einwohnern liegt verkehrstechnisch günstig am linken Niederrhein zwischen den Niederlanden und Düsseldorf. Innerhalb der Kreisverwaltung ist der zur Abteilung Kreisstraßen gehörende Baubetriebshof für die Kontrolle und Unterhaltung der Kreisstraßen zuständig. Neben den 166 km Fahrbahnen gehören 125 km Radwege, 24 Ampeln sowie 23 Bauwerke und das Straßenbegleitgrün mit rund 7.500 Bäumen dazu. Vom Betriebssitz in Viersen-Süchteln aus werden die umfangreichen Arbeiten gesteuert. Zu den Tätigkeiten zählen z.B. der Winterdienst, Straßen- und Baumkontrollen sowie Reparatur, Wartung, Pflege und Instandsetzung der Straßen und ihrer Bestandteile.
Primäres Ziel des Baubetriebshofes ist die Sicherstellung eines leistungsfähigen und verkehrssicheren Zustands der Kreisstraßen.

Tönisvorster Str. 177
41749 Viersen
www.kreis-viersen.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

C. Böker und B. Wiemann

400 kWh Energie

n.b. Abfall

8 m³ Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Ersatzneubau Sozialgebäude (u.a. aus energetischen Gründen)	2008
• Einfaches Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe	2009
• Optimierung der Gefahrstofflagerung, u.a. Anschaffung Gefahrstoffschrank	2010
• Optimierung der Betriebstankstelle	2011
• LSA-Modernisierungsprogramm 2007-2012 (Umrüstung auf LED)	2012
• Interkommunaler Streckentausch und Fahrtroutenoptimierung im Winterdienst	2013
• Umwandlung von Straßenbanketten in Wildblumenwiesen	2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Fuhrparkerneuerung durch schadstoffarme Fahrzeuge	150.000 €/a	Geringerer Verbrauch, schadstoffarm	seit 2015
Arbeits- und Gesundheitsschutz (z.B. Unterweisungen, Betriebsanweisungen, etc.)	5.000 €/a	Schutz der Mitarbeiter, von Dritten und der Umwelt vor Unfällen und Gefährdungen	laufend
Fahrtroutenoptimierung und Schichtbetrieb im Grasschnitt	0 €	1.500 €, Reduzierung Kraftstoffverbrauch und Materialverschleiß	erledigt
Sofortmaßnahmen, wie z.B. Durchflussbegrenzung Wasser, Ersatz flackernder Leuchtstoffröhren	0 €	200 €, Einsparung von 8 m³ Wasser, 400 kWh Strom sowie 0,2 t CO_2	erledigt
Mitarbeitersensibilisierung Beleuchtung, Wasser, Müll, etc.	0 €	1.000 €, Einsparung von Ressourcen und Gebühren	erledigt
Optimierung Heizung und Warmwasserbereitung Sozialgebäude (ggf. Hackschnitzelheizung, etc.)	z.Zt. nicht bezifferbar	Senkung der Verbräuche	2017ff
Optimierung Beleuchtung Fahrzeughalle (LED, Bewegungsmelder)	z.Zt. nicht bezifferbar	Effiziente Ausleuchtung bei geringerem Verbrauch	2017ff
Bevorratung Salz im Hochsilo statt in der Halle	197.000 €	Ökonomisches und ökologisches Lagern; effizientes und sicheres Laden	2018

Bäumer Betriebshygiene Vertriebsgesellschaft mbH

Kontakt: Jan Glembotzky I glembotzky@baeumer.info I 02151 9798062

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 5.700
jährliche Einsparung

↓CO_2 12,8 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1979
Mitarbeiterzahl: 44

Bäumer Betriebshygiene ist ein führender Fachgroßhandel für professionelle Reinigungs-, Hygiene- und Pflegeprodukte in Deutschland. Darüber hinaus beliefern wir zuverlässig auch europaweit zufriedene Kunden. Unser Produktsortiment umfasst über 10.000 professionelle Reinigungs- und Hygieneartikel, vom Allzweckreiniger bis zur Zelltuchserviette, für alle denkbaren Anwendungsbereiche.

Maysweg 11
47918 Tönisvorst
www.baeumer.info

Umweltzertifikate

DIN EN ISO 9001 : 2008
ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

Unser Umweltteam

22.500 kWh
Energie

0,1 t
Abfall

-
Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Kauf eines Abfallverdichters für Papier und Kunststoff Recycling	1997
• Installation einer Photovoltaik Anlage	2012
• Austausch der LKW Flotte auf EURO 6 Norm	2016

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einsatz von abschaltbaren Steckerleisten je PC-Arbeitsplatz	250 €	300 €, Einsparung von 1.500 kWh Strom sowie 0,8 t CO_2	erledigt
Reduktion des Restmüllaufkommens durch Sensibilisierung mit „gelben“ Müll	0 €	100 €, Einsparung von 0,1 t Restmüll	Q4 2016
Austausch der Lagerbeleuchtung von T8 auf LED	50.000 €	5.300 €, Einsparung von 21.000 kWh Strom sowie 12 t CO_2	2017

DRK Familienzentrum NRW

Kontakt: Andreas Zorn I kita-lobberich@drk-kv-viersen.de I 02153 2519

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 11.568
jährliche Einsparung

↓CO_2 0,3 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1994
Mitarbeiterzahl: 22

Das Menschenkinderkulturkunsthaus ist eine Einrichtung des DRK Kreisverband Viersen. Schwerpunkte des DKR Familienzentrums sind Bildung, Erziehung und Betreuung, sowie Beratung und Begleitung für Familien. Eröffnung 1994 in einem ehemaligen Schulgebäude. Voraussichtlich zum 31.07.2017 wird der Standort aufgegeben und eine neue Kita mit fünf Gruppen an der Oberen Färberstraße bezogen. „Nettetopia“ wird dann 25 U3-Plätze und 80 Plätze für Kinder ab drei Jahren vorhalten.
Die Kita gehört zu den 200 Piloteinrichtungen in NRW, die die Idee des Familienzentrums entwickelt haben. Das Menschenkinderkulturkunsthaus wurde im Juni 2015 zum dritten Mal als Familienzentrum NRW zertifiziert. Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung [BNE] arbeiten wir generationsübergreifend und vernetzen uns zu Partnern im Sozialraum.

Deutsches Rotes Kreuz

Das Menschenkinderkulturkunsthaus
Sassenfelder Kirchweg 8
41334 Nettetal
www.familienzentrum-nettetal.de

Umweltzertifikate

Kinder-Garten im Kindergarten
2014 leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm
ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

Andreas Zorn, Kathrin Vaessen, Jutta Heimes-Kamien, Verena Wittpahl

480 kWh
Energie

n.b.
Abfall

n.b.
Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Austausch von Fenstern	1997
• Kooperation mit dem Naturschutzhof	2007
• Dachisolierung und Pfostenriegelkonstruktion im Flurbereich	2010
• Einbau einer neuen Heizungsanlage	2013
• Teilnahme am Bundesprojekt Kinder-Garten im Kindergarten	2014

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Alten Kühlschrank vom Netz nehmen	0 €	130 €, Einsparung von 480 kWh Strom sowie 0,3 t CO_2	erledigt
Teilnahme am Projekt der Stadtwerke Nettetal Energiegewinnung – Alternative Energiegewinnung	0 €	Nicht bezifferbar	Q2 2016
Gründung Umweltdetektive Aufmerksamkeit lenken auf Verbräuche von Wasser, Energie und Abfall	0 €	Nicht bezifferbar	Q2 2016
Beteiligung am Projekt „Mülldetektive“ der Organisation SOF (save our future)	0 €	Nicht bezifferbar	03.06.2016
Erneuerung der Vorderräder an zwei Kinderfahrzeugen	90 €	Wiederverwertung statt Neukauf Einsparung: 938 €	15.09.2016
Anbringung neuer Laufrollen an zwei Garderobenspiegeln	56 €	Wiederverwertung statt Neukauf Einsparung: 500 €	24.10.2016
Anschaffung 2 neuer Staubsauger [600 W]	800 €	Halbierung des Energieverbrauches beim Staubsaugen	2017
Inventarrecycling: Prüfung von Bestandsinventar zur Restaurierung und Wiederverwendung in der neuen Kita Nettetopia	ca 3.000 €	Geschätztes Einsparvolumen ca. 10.000 €	2017

Gemeindewerke Grefrath GmbH

Kontakt: Jürgen Henrichs I juergen.henrichs@gemeindewerke-grefrath.de I 0152 28819586

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 4.700
jährliche Einsparung

↓CO_2 8,6 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1901
Mitarbeiterzahl: 50

Gemeindewerke **Grefrath GmbH**
Einfach näher dran!

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH ist eine 100 % Tochter der Gemeinde Grefrath. Nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Oedt und Grefrath zur Gemeinde Grefrath im Jahre 1970 wurde der Eigenbetrieb 1978 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.
Der Querverbund – Strom, Erdgas, Wasser – besteht seit 1990 in Oedt sowie Mülhausen und seit 1995 in gesamten Versorgungsgebiet der Gemeindewerke Grefrath. Das Hallenbad und das Freibad Dorenburg der Gemeinde wurden am 01.01.1988 durch die Gemeindewerke Grefrath GmbH übernommen.
365 Tage im Jahr kümmern sich unsere Mitarbeiter um die Belange unserer Kunden und der Region. Dabei legen wir stets größten Wert auf Freundlichkeit, auf fundierte Beratung und natürlich auf schnelle Hilfe bei Problemen.

An der Plüschweberei 15
47929 Grefrath
www.gemeindewerke-grefrath.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

Unser Umweltteam

15.300 kWh
Energie

n.b.
Abfall

-
Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Dachsanierung nach EnEV, der kompletten neuen Schwimmhalle	2008
• Inbetriebnahme der neuen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	2008
• Installation einer Photovoltaik Anlage (37,4kWp)	2011
• Inbetriebnahme eines BHKW als Nahwärmekonzept Schulzentrum	2014

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Unterwasserbeleuchtung auf LED Technik	5.000 €	2.300 €, Einsparung von ca. 7.800 kWh Strom sowie 4,4 t CO_2	Q4 2016
Umschaltung der Umwälzpumpen für das Beckenwasser	3.500 €	1.670 €, Einsparung von ca. 5.700 kWh Strom sowie 3,2 t CO_2	Q1 2016
Umrüstung der Hallenbeleuchtung beim Lehrbecken auf LED-Leuchtmiittel	1.500 €	500 €, Einsparung von ca. 1.800 kWh Strom sowie 1,0 t CO_2	Q3 2016
Anschaffung eines Abfallgefäßes für Verpackungsabfälle	60 €	Einsparung von rund 230 € an Restabfallgebühren, Reduzierung von Restabfall	Q1 2016
Installation einer neuen Lüftungsanlage	n.b.	Noch nicht bezifferbar	Q1 2017

Heilpädagogisches Zentrum Krefeld – Kreis Viersen gGmbH

Kontakt: Friedbert Hermes I f.Hermes@hpzkrefeld.de I 02156 480191

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 6.655
jährliche Einsparung

↓CO_2 13,8 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1967
Mitarbeiterzahl: 2.500

Das Heilpädagogische Zentrum gGmbh bildet und fördert Menschen mit Behinderungen durch gezielte Arbeit. Heute hat das HPZ neun Standorte sowie eine Heilpädagogische Kindertagesstätte und eine Frühförderung im Kreis Viersen und der Stadt Krefeld. Dort verfügen wir über rund 2.000 Arbeits- und Betreuungsplätze, geleitet von ca. 500 Fachleuten aus pädagogischen wie technischen Bereichen. Wir zählen damit zu den großen sozialen Arbeitgebern in der Region. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, für die Teilhabe behinderter Menschen an der Arbeitswelt zu sorgen und ihre Integration in die Gesellschaft zu fördern. Für die Wirtschaft sind wir ein gefragter und geschätzter Dienstleister, der für eine große Palette an Aufgabenstellungen individuelle Lösungen anbietet. Wir stehen für Integration und Menschlichkeit!

Heilpädagogisches Zentrum
Krefeld - Kreis Viersen gGmbH

Am Bahndamm 15 -17
41334 Nettetal – Breyell
www.hpz-krefeld-viersen.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

S. Cloudt, M. Kleindienst,H.J. Pricken, E. Woyke, F. Hermes, A. Bist, H.-P. Braf

27.266 kWh
Energie

-
Abfall

310 m³
Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Inbetriebnahme Blockheizkraftwerk Breyell I	2009
• Inbetriebnahme Blockheizkraftwerk Breyell II	2010
• Abfallwirtschaft neu geregelt (bessere Trennung)	2013

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Teilweiser Austausch der Lampen bzw. Austausch der Leuchtstoffröhren (VVG) auf LED-Beleuchtung	9.900 €	4.775 €, Einsparung von 23.874 kWh Strom sowie 12,1 t CO_2	Q1 2017
An allen Waschtischen Sparperlatoren anbringen (85 Stück, dadurch Wasserverbrauch um 60% verringern)	300 €	1.200 €; Einsparung von 310 m³ Wasser / Abwasser	Q4 2017
Anbringen von Bewegungsmeldern in den Sanitärbereichen	320 €	160 €, Einsparung von 792 kWh Strom sowie 0,4 t CO_2	Q1 2017
Ausrüstung von 52 EDV-Arbeitsplätzen mit abschaltbaren Steckerleisten	1.500 €	520 €, Einsparung von 2.600 kWh Strom sowie 1,3 t CO_2	Q1 2017

Jackels A&O GmbH

Kontakt: Gisela Bienert I g.bienert@jackels-ao.de I 02163 925 942

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 18.098
jährliche Einsparung

↓CO_2 2,4 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1956
Mitarbeiterzahl: 70

Die Firma Jackels Unternehmensgruppe aus Schwalmtal wurde im Jahr 1956 vom Kaufmann Hans Jackels gegründet. Zu Beginn als Transportunternehmen für Kies wurden die Geschäftsbereiche auf Betontransporte und Autokranverleih erweitert. Im Jahr 1997 gründete Hans Jackels die heutige Jackels Umweltdienste mit den Schwerpunkten Kanalreinigung, TV-Untersuchungen und Kanalsanierungen. Als weiteres Standbein gliederte Hans Jackels im Jahr 2002 die weitere, selbstständige Firma Jackels A&O aus. Hierin werden die Bereiche Entsorgung von Abwassergruben, LKW-Werkstatt, Autokranverleih und Ölwehr gebündelt.
Innerhalb der Unternehmensgruppe Jackels firmiert seit dem Jahr 2000 die Jackels Bau GmbH als eigenständiges spezifisches Kanalbau- und Tiefbauunternehmen. Mit unseren insgesamt 70 Mitarbeitern bearbeiten wir vielseitig das Thema Abwasser.

Jackels
Unternehmensgruppe

Siemensstraße 9
41366 Schwalmtal
www.jackels.info

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

Rudolf Jackels, Gisela Bienert & Ralf van Geffen

4.112 kWh
Energie

-
Abfall

6.931 m³
Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Installation einer Photovoltaik Anlage (66 kWp)	2010
• Inbetriebnahme eines neuen Heizungsgebläses in der Werkstatt (150 kW)	2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einsatz von Perlatoren in Wasserhähnen	20 €	231 €, Einsparung von 0,1 m³ Wasser	Q1 2016
Außerbetriebnahme eines Kühlschranks	0 €	111 €, Einsparung von 482 kWh Strom sowie 0,3 t CO_2	Q1 2016
Abendliche Abstellung von Stromverbrauchern im Büro	9 €	34 €, Einsparung von 64 kWh Strom sowie 0,1 t CO_2	Q1 2016
Einsparung der Restmüllentsorgung durch neue Preisabsprache	0 €	433 €	Q1 2016
Neuer Dampfstrahler für LKW-Wäsche mit autom. Wasserabschaltung	3.300 €	516 €, Einsparung von 0,6 m³ Wasser	Q1 2016
Austausch von 2 Kühlschränken von 110 l auf 46 l, ohne Gefrierfach	200 €	50 €	Q3 2016
Erneuerung der Beleuchtung in der Werkstatt	9.050 €	784 €, Einsparung von 3.566 kWh Strom sowie 2 t CO_2	geplant 2017
Anschaffung eines Kanalspülfahrzeugs mit Wasserrückgewinnung	286.000 €	15.939 €, Einsparung von 6.930 m³ Wasser	laufend

Josef L. Rameckers Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Gerlach Maschinenbau GmbH

Kontakt: Jens Möckel I jens.moeckel@rameckers.de I 02153 737215

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 9.850
jährliche Einsparung

↓CO_2 35,2 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1963/1971/2011
Mitarbeiterzahl: 49

Seit 2011 in dritter Generation geführt, entwickeln, fertigen und vertreiben die Josef L. Rameckers Maschinenfabrik GmbH & Co. KG und die Gerlach Maschinenbau GmbH Sondermaschinen für die Gummi- und Automobilzulieferindustrie.

Neben unserer hohen Fertigungstiefe mit Zerspanung, Blechfertigung, Lackiererei, Schaltschrankbau, Endmontage und After-Sales-Service findet auch die gesamte Entwicklung der Maschinentechnik direkt in unserem Hause statt. Damit können unsere 50 Mitarbeiter noch mit Stolz behaupten Maschinen „Made in Germany“ zu produzieren.

Mit Hochschulen und Universitäten arbeiten wir in gemeinsamen Forschungsprojekten daran, unsere Maschinen noch effizienter und ressourcenschonender zu machen.

RAMECKERS MASCHINENFABRIK

GERLACH MASCHINENBAU

Berger Feld 3-5
41334 Nettetal
www.rameckers.de
www.gerlach-maschinen.de

Umweltzertifikate

DIN EN ISO 9001:2015
ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

Unser Umweltteam

48.000 kWh
Energie

n.b.
Abfall

-
Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Stilllegung einer Brünieranlage	2011
• Umstellung Hallenheizung von Öl auf Gas	2014

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Wechsel des Papierentsorgers	0 €	1.200 €	erledigt
Umstellung Wertstoffentsorgung Trennung Folie von restlicher Verpackung	0 €	250 €	erledigt
Umstellung Halle 2 auf LED Ersetzen von 110 T8 Leuchtstoffröhren gegen 10 LED 120W Fluter	3.000 €	2.100 €, Einsparung von 12.000 kWh Strom sowie 6,8 t CO_2	erledigt
Umstellung Ölheizung (Baujahr 1985) auf Gasheizung 45KW in der Verwaltung	8.500 €	n. n. b., Einsparung von 8 t CO_2	erledigt
Verwaltungsgebäude Beleuchtung gegen LED getauscht	3.500 €	n. n. b.	erledigt
Umstellung der Hallen 1 + 3 auf LED Lichttechnik	ca. 10.000 €	6.300 €, Einsparung von 36.000 kWh Energie sowie 20,4 t CO_2	2017/2018

Lederfabrik Richard Hoffmans GmbH & Co. KG

Kontakt: Oliver Mauckner I oliver.mauckner@hoffmans-leder.de I 02153 7377-0

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 341.000
jährliche Einsparung

↓CO_2 1.125,1 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1899
Mitarbeiterzahl: 85

Richard Hoffmans GmbH & Co. KG, gegründet 1899, ist ein privat geführtes Unternehmen in Familienbesitz und hat sich spezialisiert auf die Veredelung von Rindsoberleder. Das mittelständische Unternehmen aus Deutschland (Nettetal – Ortsteil Breyell – bei Viersen am Niederrhein, Nordrhein-Westfalen) mit rund 90 Mitarbeitern bedient internationale Premiumkunden mit Fokus auf Taschenleder (70 %) und Schuhoberleder (30 %). Das Rohmaterial – beste Rinds- und Kalbshäute – stammt ausschließlich aus Europa. Die Lederfabrik Richard Hoffmans hat sich auf hochwertige Produkte und Luxusgüter spezialisiert und damit eine Nische gefunden. Zu den Kunden gehören führende Modehäuser aus Frankreich, Italien und den USA. Das Unternehmen ist gold-rated bei der „Leather Working Group", einem internationalen Zusammenschluss von Marken, Chemielieferanten und Herstellern. Die Leather Working Group setzt höchste Maßstäbe.

Richard Hoffmans
www.hoffmans-leather.com
Leather since 1899

Fongern 20
41334 Nettetal
www.hoffmans-leder.de

Umweltzertifikate

LWG Gold 2015
Eco2L 2015
ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

Oliver Mauckner, Sascha Schultze, Sven Kurstjens

3.374.731 kWh
Energie

-
Abfall

2.048 m³
Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Kesselanlage - Umstellung von Öl auf Gas	2011
• Wärmerückgewinnung in der Zurichtabteilung	2015
• Inbetriebnahme eines BHKWs für die Warmwasserproduktion	2015

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Inbetriebnahme BHKW	600.000 €	300.000 €, Einsparung von 1.200.000 kWh Strom sowie 678 t CO_2	erledigt
Umstellung Trockner von Dampf auf Warmwasser	50.000 €	20.000 €, Einsparung von 2.000.000 kWh Gas sowie 402 t CO_2	Q4 2016
Umstellung auf LED	15.000 €	2.000 €, Einsparung von 28.571 kWh Strom sowie 16,1 t CO_2	2017
Anbringung von Pistolen am Schlauchende	450 €	19.000 €, Einsparung von 2.048 m³ Wasser sowie 146.160 kWh Gas sowie 29 t CO_2	2017

Mercure Parkhotel Krefelder Hof

Kontakt: Henning Michel I henning.michel@accor.com I 02151 5840

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 6.822
jährliche Einsparung

↓CO_2 10,7 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1968
Mitarbeiterzahl: 55

Das Mercure Parkhotel Krefelder Hof bietet modernen Komfort in stilvollem Ambiente. Es liegt inmitten eines sehr schönen Parks mit altem Baumbestand und sehr City-nah. Die Verkehrsanbindung zu den nahegelegen Metropolen und Messestandorten Düsseldorf und Köln ist sehr gut.
Die Einrichtung der 160 Hotelzimmer bietet großen Komfort und behagliche Atmosphäre. Die klassische und elegante Möblierung sowie ein engagiertes und vor allem sehr freundliches Team lassen die Gäste sich wie Zuhause fühlen.
Das Restaurant La Brasserie ist dem französischen Vorbild bis ins Detail nachempfunden und bietet die entsprechenden Köstlichkeiten.
Die Derby-Bar besticht durch ein stilvolles englisches Ambiente und eine große Auswahl an Cocktails und Whiskeys. Zusätzlich bieten wir einen Freizeitbereich mit Schwimmbad, Sauna und Fitnessraum.

Mercure HOTELS

Uerdinger Str. 245
47800 Krefeld
www.mercure.com

Umweltzertifikate

Tripadvisor- Greenleader 2016
ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

Unser Umweltteam

18.980 kWh
Energie

n.b.
Abfall

674 m³
Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Kompletterneuerung der Küchentechnik	2007
• Einbau von neuen effizienteren Kühlzellen in der Küche. Einbau im EG, vorher KG	2007
• Austausch von mehreren Kühlaggregaten gegen eine Verbundkühlanlage	2007
• Erster Austausch bestehender Leuchtmittel gegen LED	2012
• Entfeuchtungsgerät Schwimmbad	2014
• Tausch der Umwälzpumpen gegen Hocheffizienzpumpen	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Verkleinerung des Kühllagers durch Einbau einer Kühlwand	2.700 €	Deutliche Energieeinsparung. Die Höhe der Einsparung ist nicht bezifferbar	erledigt
Beschaffung einer Abfallpresse	3.190 €	2.620 € durch Reduzierung des zu leerenden Volumens	erledigt
Nachisolierung von kälte- und wärmeführenden Leitungen	650 €	Verringerung der Wärmeverluste. Nicht messbar	erledigt
Einbau von Durchflussmengenbegrenzern in den Gästezimmern	1.120 €	1.300 € und 674 m³ Wasser	erledigt
Einbau von LED Leuchtmitteln	2.360 €	1.975 €, Einsparung von 12.348 kWh Strom sowie 7 t CO_2	erledigt
Deinstallation der Handlauf Treppenhaus Beleuchtung	0 €	927 €, Einsparung von 6.632 kwh Strom sowie 3,7 t CO_2	erledigt
Einbau von Bewegungsmeldern in Warenannahme	350 €	Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Kalibrierung aller Fühler der Lüftungs- und Heizungstechnik	2.600 €	Bis zu 10% Einsparung	erledigt

Kontakt: Johannes Bürger I buerger.johannes@niersverband.de I 02162 3704-333

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 17.186
jährliche Einsparung

↓CO_2 38,5 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1927
Mitarbeiterzahl: 370

Der Niersverband ist ein Wasserwirtschaftsverband am linken Niederrhein mit Sitz in Viersen. Das Verbandsgebiet umfasst das Einzugsgebiet der Niers. Seine Hauptaufgaben sind die Abwasserreinigung, die Niederschlagswasserbehandlung und -rückhaltung, vielfältige Aufgaben am Gewässer (u. a. Unterhaltung, naturnahe Umgestaltung, Sicherung des Hochwasserabflusses) sowie die Abfallentsorgung. Der Niersverband ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Derzeit arbeiten rund 370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in verschiedenen überwiegend technischen Berufen beim Verband. In der Verwaltung in Viersen arbeiten ca. 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die weiteren Beschäftigten verteilen sich auf die momentan 21 Kläranlagen, ein Zentrallabor, 3 Betriebshöfe und weitere Betriebsstellen im Verbandsgebiet.

NIERSVERBAND

Am Niersverband 10
41747 Viersen
www.Niersverband.de

Umweltzertifikate

Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 2015
Zert. Entsorgungsfachbetrieb gem. § 56 KrWG seit 1998
ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

Das Umweltteam: J. Bürger, R. Kempkes, D. Hillebrandt und M. Fürst

134.057 kWh
Energie

-
Abfall

175 m³
Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Flachdachsanierung (Altbau)	
• Modernisierung der Heizungsanlage Altbau (Austausch von Brenner und Kessel)	1997
• Einbau von Kunststofffenstern mit beschichteter Wärmedämmverglasung	2005
• Erneuerung der Außenbeleuchtung (Nachtabschaltung und Energiesparlampen)	2006
• Modernisierung der Heizung Neubau (Einbau von Niedertemperaturheizsystem mit Brennwertkesseln und Wärmepumpe)	2013/14

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Abregelung der Umwälzpumpen	0 €	230 €, Einsparung von 1.300 kWh Strom sowie 0,7 t CO_2	erledigt
Neuer Vertrag Papierentsorgung	0 €	3.240 €	erledigt
Einbau von abschließbaren Thermostatköpfen	200 €	50 €, Einsparung von 93 kWh Energie sowie 53 kg CO_2	erledigt
Reduktion des Wasserdurchflusses an den Wachbecken	20 €	840 €, Einsparung von 175 m³ Frisch- und Abwasser	erledigt
Reduktion der Lichtleistung in Büro und Flur	0 €	3.491 €, Einsparung von 6.800 kWh Strom sowie 3,8 t CO_2	2017
Optimierung der EDV (konsequenter Einsatz von Steckerleisten)	0 €	335 €, Einsparung von 1.864 kWh Strom sowie 1 t CO_2	2017
Anschaffung eines E-Autos	z.Zt. nicht bezifferbar	Bewusstseinsschärfung für alternative Antriebe, Erfahrungen sammeln	2017
Modernisierung Heizung und Isolierung Altbau	z.Zt. nicht bezifferbar	9.000 € , Einsparung 124.000 kWh Wärme sowie 33 t CO_2	2018

Schröter Bürobedarf + EDV-Zubehör GmbH

Kontakt: Doris Guske I doris.guske@schroeter-buerozentrum.de I 02151 792-130

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 25.406
jährliche Einsparung

↓CO_2 70 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1910
Mitarbeiterzahl: 74

Als familiengeführtes Handelsunternehmen der Bürowirtschaft ist Nachhaltigkeit mehr als ein Wort – es ist für uns der Weg, der sich in unseren Unternehmenswerten widerspiegelt.
Seit der 4. Generation steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt. Wertschätzung, ein respektvoller und klarer Umgang miteinander sowie eine nachhaltig, langfristig angelegte Unternehmenspolitik sind die Werte, auf denen wir unser Unternehmen begründen. Auf dieser Basis bieten wir unseren Kunden die Beratungskompetenz, Flexibilität und Nähe, mit der wir Ihnen den Arbeitsalltag erleichtern und einen Umsatz von mehr als 22,5 Mio. € erwirtschaften.
Kern unserer Beratungsleistung ist die Optimierung der Beschaffungsprozesse unserer Kunden, dem Managen kunden-individueller Sortimente und der Vollversorgung mit allen C-Artikeln fürs Büro.
Wir machen Büros effizienter – verprochen!

schröter:
Wir machen Büros effizienter.
Versprochen!

Tempelsweg 4
47918 Tönisvorst
www.schroeter-buerozentrum.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

Doris Guske, Frank van Gulijk, Sven Hastenrath, Bettina Willmen (fehlt)

124.022 kWh
Energie

8 t
Abfall

-
Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Vordergebäude aus Gasbeton errichtet zur Wärmedämmung	1975
• Hauptgebäude aus Zweischalenbeton erbaut zur verbesserten Wärmedämmung	1984
• Rücknahme von Leertoner/Tinte und Batterien zwecks Weitergabe zur fachgerechten Entsorgung	1999
• Getrennte Entsorgung Papier/Pappe und Folie	2008
• Neue Gasheizungsanlage	2009
• Fenster neu isoliert	2013

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umrüstung der Leuchtmittel auf LED	43.151 €	22.000 €, Einsparung von 115.000 kWh Strom sowie 65 t CO_2	erledigt
Einbau Bewegungsmelder in weniger genutzte Räume/Hallen	596 €	1.001 €, Einsparung von 5.242 kWh Strom sowie 3 t CO_2	erledigt
Reduktion des Restmüllaufkommens durch Sensibilisierung der Mitarbeiter	1.085 €	1.685 €, Einsparung von 8 t Restmüll	erledigt
Nachhaltige Organisation der Aktualität der Sicherheitsdatenblätter	0 €	verbesserter Arbeitsschutz	erledigt
Abschaltbare Steckerleisten je Büroarbeitsplatz	675 €	720 €, Einsparung von 3.780 kWh Strom sowie 2 t CO_2	Q4 2016

Wall Chemie GmbH

Kontakt: Ulrich Buchholz I ulrich.buchholz@wall-chemie.com I 02152 899933

Einsparung
laut Umweltprogramm

€ 5.814
jährliche Einsparung

↓CO_2 10,8 t
Klimaschutz

Unternehmensportrait

Gründung: 1984
Mitarbeiterzahl: 65

Die Firma Wall Chemie GmbH wurde 1984 in Kempen gegründet und ist seitdem in Familienbesitz.
Als Hersteller von Tensiden und Emulgatoren zeichnet sich Wall Chemie durch die Verbindung von breitem Portfolio und individuellen Lösungsangeboten aus. Schwerpunkt der Produktion ist die Herstellung von nichtionischen Tensiden auf Basis nachwachsender Rohstoffe sowie petrochemischer Erzeugnisse.
Die oberflächenaktiven Eigenschaften der Produkte erschließen vielfältige Anwendungsgebiete: als Wasch- und Reinigungsmittel sowie Inhaltsstoffe für Kosmetika, als Zusatzstoffe für Futter- und Lebensmittel, als Hilfsmittel zur Papier-, Leder- und Textilherstellung sowie als Schmierstoffzusatz.
Derzeit sind rund 65 Mitarbeiter in Kempen sowie in Tochterunternehmen in den Niederlanden und Brasilien beschäftigt.

Am Selder 25
47906 Kempen
www.wall-chemie.com

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2006
GMP+ B1
FSSC 22000
ÖKOPROFIT Kreis Viersen 2016

U. Buchholz, S. Grabowsky, A. Kawka, D. Kawka

29.435 kWh
Energie

-
Abfall

200 m³
Wasser

Umweltchronik

Maßnahmen	Jahr
• Errichtung einer Abgasreinigungsanlage	2001
• Automatische Zeitbegrenzung der Behälterreinigung mit Dampf	2006
• Abschaltung der Beleuchtung Lagerhallen bei genügend Tageslicht	2006/2007
• Wärmeisolierung heißer Rohrleitungen und Armaturen	ab 2008
• Neuisolierung von Lagerbehältern	ab 2012
• Ersatz überdimensionierter Rührwerke	2013/14
• Automatisierung des Stripp - Vorganges (Nachbearbeitung Fertigprodukt)	2016

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Ersatz von 50 Leuchtstoffröhren im Bürobereich sowie 15 Quecksilberdampflampen im Lager durch LED-Beleuchtungen	9.800 €	1.944 €, Einsparung von 11.435 kWh Strom sowie 4,2 t CO_2	erledigt
Umbau Vakuumanlage auf Betrieb mit geregeltem Motor	4.500 €	2.550 €, Einsparung von 15.000 kWh Strom sowie 5,5 t CO_2	erledigt
Optimierung Steuerung Kühlwasserversorgung	800 €	800 €, Einsparung von ca. 200 m³ Kühlwasser	erledigt
Ersatz von 16 Quecksilberdampflampen im Außenbereich durch LED-Beleuchtungen	2.800 €	520 €, Einsparung von 3.000 kWh Strom sowie 1,1 t CO_2	erledigt

Die Kooperationspartner

KREIS VIERSEN

Ansprechpartner:
Felix Schütte
02162 39 14-18
felix.schuette@kreis-viersen.de

WFG KREIS VIERSEN

Ansprechpartner:
Christian Boßmann
02162 8179-106
bossmann@wfg-kreis-viersen.de

Burggemeinde Brüggen

Ansprechpartnerin:
Denise Lange
02163 5701-135
denise.lange@brueggen.de

GREFRATH Sport- und Freizeitgemeinde

Ansprechpartner:
Norbert Enger
02158 4080-600
norbert.enger@grefath.de

Stadt Kempen

Ansprechpartner:
Heinz Puster
02152 917-316
umwelt@kempen.de

Nettetal SEEN. STADT. UND MEHR.

Ansprechpartner:
Christoph Kamps
02153 898-8002
christoph.kamps@nettetal.de

Niederkrüchten

Ansprechpartner:
Tobias Hinsen
02163 980-114
tobias.hinsen@niederkruechten.de

Gemeinde Schwalmtal, Ansprechpartner:
Bernd Gather
02163 946-130
bernd.gather@gemeinde-schwalmtal.de

TönisVorst Die Apfelstadt am Niederrhein

Ansprechpartner:
Markus Hergett
02151 999-107
markus.hergett@toenisvorst.de

Stadt Viersen

Ansprechpartnerin:
Sandra Erkes
02162 101-295
sandra.erkes@viersen.de

Stadt Willich, Ansprechpartner:
Marcel Gellißen
02156 949-257
marcel.gellissen@stadt-willich.de

IHK Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein

Ansprechpartner:
Jürgen Zander
02131 9268-570
zander@neuss.ihk.de

EFFIZIENZ AGENTUR NRW efa+ Regionalbüro Niederrhein

Ansprechpartner:
Christopher Buers
02152 914 79-20
cbu@efanrw.de

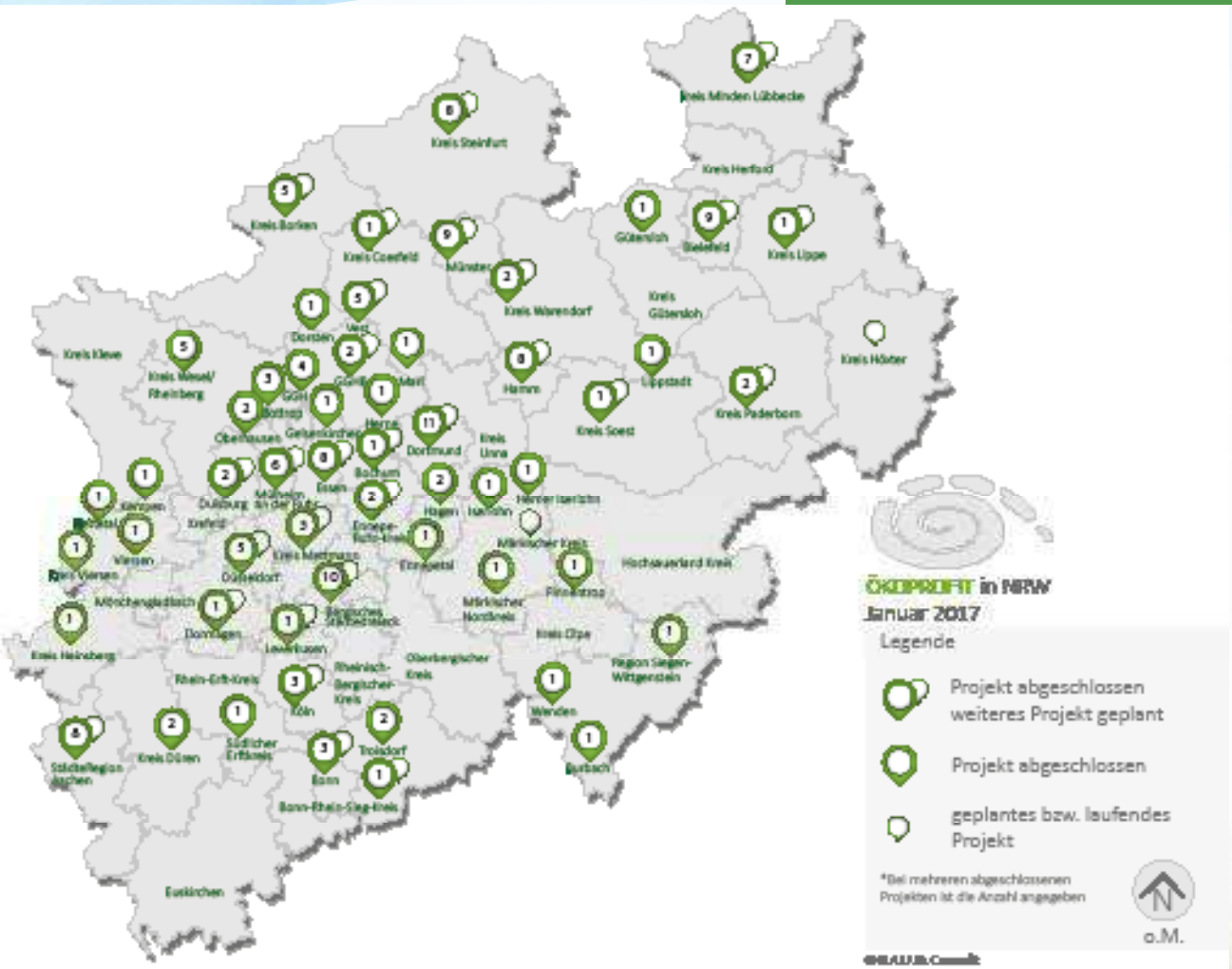
WertSicht GmbH Mensch · Organisation · Umwelt

Ansprechpartner:
Hans Schmiemann
0241 541-200
schmiemann@wertsicht.de

B.A.U.M.

Ansprechpartner:
Philipp Mihajlovic
02381 307 21-171
p.mihajlovic@baumgroup.de

Verbreitung von ÖKOPROFIT



Im Jahr 2000 fand in Dortmund das 1. ÖKOPROFIT-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 60 Kommunen, Kreisen und Regionen 163 ÖKOPROFIT-Projekte mit 1.879 Unternehmen und damit mehr als 525.000 Beschäftigten erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen gebildet.

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: jährlich mehr als 47.000 t
- Energieeinsparung: jährlich über 686 Mio. kWh
- Wassereinsparung: jährlich 3,5 Mio. m^3
- CO_2-Einsparung: jährlich rund 270.000 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 77 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von über 230 Mio. Euro. Weitere Informationen:

www.oekoprofit-nrw.de

Impressum
Herausgeber: Kreis Viersen, Der Landrat Dr. Andreas Coenen,
Rathausmarkt 3, 41747 Viersen
Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH,
Alfred-Fischer-Weg 12, 59073 Hamm
Gestaltung und Layout: B.A.U.M. Consult GmbH
Titelbild: Harald Liebtrau
Texte und Bilder: Die Betriebe sowie Kooperationspartner
ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes Graz

Druck: Heilpädagogisches Zentrum Krefeld - Kreis Viersen gGmbH
Januar 2017
Auflage: 1.000
100% Recyclingpapier und klimaneutral

Zertifizierungsnummer: 11-310
Wir drucken klimaneutral
mit natureOffice

ÖKOPROFIT wurde gefördert durch:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen